

# Modulhandbuch

des Studiengangs

**SCHULSOZIALARBEIT**

mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

1. Auflage

1. Auflage

April 2022

Redaktionell verantwortlich: Prof. Erika Alleweldt, Prof. Jürgen Gries, Prof. Joachim Hage

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Erika Alleweldt

Hinweis:

Die Angaben in diesem Modulhandbuch sind ein Service der Hochschule für Angewandte Pädagogik Berlin für Studierende, Lehrende und Studieninteressierte. Die Modulbeschreibungen sind von der/dem jeweiligen Modulverantwortlichen zusammengestellt, die für inhaltliche Aussagen verantwortlich sind.

Die Redaktion hat sich bemüht, die in diesem Modulhandbuch enthaltenen Angaben mit größter Sorgfalt zusammenzustellen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Informationen bei Erscheinen bereits nicht mehr aktuell sind. Insofern kann keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden. Es gelten die akademischen Ordnungen in den Amtlichen Mitteilungen der HSAP und ihre Anlagen. Wenn Sie beim Lesen Angaben entdecken, die nicht mehr aktuell sein sollten, so sind Sie herzlich eingeladen, dies per E-Mail an [e.alleweldt@hsap.de](mailto:e.alleweldt@hsap.de) mitzuteilen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zum Modulhandbuch</b>	4
<b>Zielsetzung des Studiums</b>	5
<b>Inhalte des Studiums</b>	5
1. Professionsbestimmung im Bereich Schulsozialarbeit	6
2. Interdisziplinäre Vertiefungen – handlungsbezogene Anforderungen	6
3. Tätigkeitsbezogene Rechts- und Verfahrenskennntnisse /Prozesssteuerungen	6
4. Forschung und Entwicklung	6
6. Masterthesis	7
<b>Zu den Studienanteilen im Online-Format</b>	7
<b>Zu Wahlanteilen im Studium</b>	7
<b>Zur studienbegleitenden Praxis</b>	7
<b>Zulassung zum Masterstudium</b>	7
<b>Prüfungs- und Studienleistungen</b>	8
<b>Abschluss</b>	8
<b>Modulübersicht</b>	9
<b>Modulgruppe I: Professionsbestimmung im Bereich Schulsozialarbeit</b>	10
<b>Modulgruppe II: Interdisziplinäre Vertiefungen – Handlungsbezogene Anforderungen</b>	16
<b>Modulgruppe III: Tätigkeitsbezogene Rechts- und Verfahrenskennntnisse/Prozesssteuerungen</b>	21
<b>Modulgruppe IV: Forschung und Entwicklung</b>	31
<b>Modulgruppe V: Studienbegleitende Praxis</b>	35
<b>Modulgruppe VI: Masterthesis</b>	37

## **Vorwort zum Modulhandbuch**

Das vorliegende Modulhandbuch bildet die Module in der Gesamtstruktur, den jeweiligen Qualifikations- bzw. Kompetenzzielen, den Inhalten sowie den konstitutiven Bestandteilen des Workloads und der Art der Prüfungsnachweise ab. Der tätigkeitsbegleitende konsekutive Masterstudiengang „Schulsozialarbeit“ beruht auf dem Konsens in den bundes- und landesweiten Fachdebatten, die der Schule eine bildungsorientierte, soziale und sozialpädagogische Anforderung und Verantwortung zuschreiben. Neben ihren traditionellen Aufgaben der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen, der Förderung der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung sowie der Herausbildung von sozialen Kompetenzen besteht das Erfordernis, nach einem komplexen Ansatz und einem ganzheitlichen Verständnis von sozialpädagogischer Verantwortung. Dies kann als Ganztagschule in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext von Bildung, individueller Lebensbewältigung und sozialer Integration sowie professionellem Angebot der Sozialen Arbeit, das eigenständig und dauerhaft im Schulalltag verankert ist, erreicht werden. Die rechtliche Legitimation ist im Grundgesetz, SGB VIII und dem entsprechenden Landesausführungsgesetz und Schulgesetz sowie den sich darauf stützenden Verordnungen der Bundesländer zu finden.

Das Qualifikations- bzw. Kompetenzprofil des Masterstudiengangs „Schulsozialarbeit“ basiert u.a. auf den Inhalten des Qualifikationsrahmens für das Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit (2008), der seine Standards auf der Basis eines Verständnisses von Professionalität formuliert, das für die Schulsozialarbeit eine gleichberechtigte, verantwortliche Mitwirkung in der Schule und ihren sozialen sowie sozialräumlichen Kontexten reklamiert. Dabei verortet sich dieser Qualifikationsrahmen bewusst mit den dazugehörigen einzelnen Bezugswissenschaften. Es werden Elemente eines spezifischen Qualifikationsprofils der Schulsozialarbeit präzisiert, die für eine erfolgreiche professionelle Tätigkeit erforderlich sind.

Schulsozialarbeit wird allgemein als die intensivste Form der Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule betrachtet, bei der Fachkräfte der Sozialen Arbeit überwiegend am Ort der Schule tätig sind. Sie zielt in einem wichtigen Lebensbereich der Schüler und Schülerinnen darauf ab, ihre Lebens- und Lernverhältnisse zu verbessern, schulische Sozialisation zu optimieren, soziale und Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule zu vermeiden, Brüchen bzw. Entwicklungsdefiziten in der Schulkarriere vorzubeugen und individuelle Beeinträchtigungen besser zu bewältigen. Die Chance liegt in der Verbindung dieser Ziele zu einem Gesamtkonzept von Bildung, Erziehung und Betreuung im Rahmen einer zu gestaltenden Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Schule, die in der aktuellen Entwicklung angelegt ist.

Von daher existiert ein hoher kooperativer und qualifikatorischer Handlungsbedarf, dem der gegenwärtige Ausbildungsstand im generalisiert angeordneten BA-Studiengang Soziale Arbeit (generelle Berufsbefähigung für alle Handlungs- und Arbeitsfelder Soziale Arbeit) allein nicht gerecht werden kann.

Die hier angestrebte Professionalisierung von „Schulsozialarbeit“ durch einen konsekutiven Masterstudiengang ist sowohl Ausgangspunkt als auch Ziel des Studienprofils. BA-Absolventen werden darin unterstützt, sich weiter zu professionalisieren. Daneben bietet der MA Schulsozialarbeit eine Ergänzung des an der Hochschule für angewandte Pädagogik bestehenden Studienschwerpunkts: Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Ganztagschule.

### **Zielsetzung des Studiums**

Ziel des Studiums ist es, themenvertieft, professionsbezogen, wissenschaftlich, handlungsorientiert und methodisch sowie kommunikativ ausgebildete Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen hervorzubringen, die berufliche Entscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlich orientierter Erkenntnisse treffen und damit die Praxis zielführend, qualitätsgesichert und nachhaltig gestalten können. Das Studium soll vor allem theoretische und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im ganzheitlichen, situationsangemessenen und gesellschaftskritischen Sinne vermitteln und herausbilden, um soziale Probleme zu deuten, wirksame Handlungsmethoden zu bestimmen und an einem öffentlichen Diskurs über bildungsspezifische und soziale Probleme sowie schulrelevanten Themen teilnehmen zu können. Dabei ist der Theorie-Praxis-Bezug von besonderer Bedeutung, der beispielsweise in Form von Kasuistik als kontinuierliche, praxisbezogene Fallanalyse zur Anwendung kommt.

Die Vielzahl der Arbeitsfelder innerhalb des Handlungsfeldes „Schulsozialarbeit“ erfordert es, dass Kenntnisse aus verschiedenen Wissensbereichen bzw. den Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit erworben und / oder vertieft werden müssen. Zudem ist es erforderlich, das fachübergreifende und interdisziplinäre Wissen in Bezug auf die Zielgruppe bzw. die Arbeitsfelder zu reflektieren und adäquat anwenden zu können.

### **Inhalte des Studiums**

Das Anforderungsprofil und somit die Inhalte des Studiengangs umfassen für das Handlungsfeld „Schulsozialarbeit“ eine Vertiefung und Differenzierung von Basis- und Orientierungswissen sowie Handlungs- und Reflexionsfähigkeit. Die Absolvent\_innen verfügen über die Kompetenzen zur Entwicklung von Konzepten und deren Konzeptqualität, die sich an den allgemeinen Qualitätsstandards der Sozialen Arbeit orientieren, sie verfügen über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen über Instrumente, Methoden und Verfahrensschritte, sind in der Lage, Steuerungsanforderungen für eine zielführende Prozessgestaltung in Planungs- und Umsetzungsprozessen anzuwenden. Darüber hinaus verstehen und gestalten sie Schulsozialarbeit als einen transprofessionellen ganzheitlichen Koordinierungsprozess, der systemimmanent mit dem Ziel ausreichender Qualitätssicherung regelmäßig eine (selbst oder externe) Evaluation vornimmt, um die selbst gesetzten bzw. partizipativ erarbeiteten Ziele zu überprüfen. Das Masterstudium gliedert sich in sechs Modulgruppen:

### 1. Professionsbestimmung im Bereich Schulsozialarbeit

Die Module beinhalten grundlegende, differenzierte und vertiefende Kenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe und des Schulsystems sowie des Bildungssystems in Deutschland. Die Professionsbestimmung bietet die Grundlage für Reflektion und Verortung im Feld der Schulsozialarbeit. Reflektiertes Handeln gewährleistet, dass Schulsozialarbeit ihre Balance (berufliche Rolle an gesellschaftlichen Normen, ethischen Selbstverständnis der Profession und Auftrag, Wohlergehen der Zielgruppe) wahren kann.

### 2. Interdisziplinäre Vertiefungen – handlungsbezogene Anforderungen

Die Arbeit in den Institutionen Schule und Kinder- und Jugendhilfe verlangt Orientierungs- und Praxiswissen für das Verständnis der Bedürfnisse von Schüler\*innen und Eltern, speziell wenn es um Risikoeinschätzung gefährdeter und stigmatisierter Einzelner und/oder Gruppen, um differente soziokulturelle Milieus sowie Gender- und Inklusions- sowie Partizipationsaspekte (Empowerment) geht. Die Studierenden haben die Möglichkeit, verschiedene Handlungsschwerpunkte zu vertiefen. Sie entwickeln über im zweiten und dritten Semester hinweg ein Handlungsforschungsprojekt, das mit der studienbegleitenden Praxis verknüpft ist.

### 3. Tätigkeitsbezogene Rechts- und Verfahrenkenntnisse /Prozesssteuerungen

Handlungsfähigkeit beinhaltet auch die Kompetenz der Interessenvertretung für die Zielgruppe, Rechtssicherheit im eigenen Handeln, Teamfähigkeit und Qualitätsentwicklung bzw. -management. Sozialräumliche Kooperationen von Jugendhilfe und Schule, Bildungslandschaften und Netzwerkarbeit sind Inhalte, die vertiefend in der Modulgruppe umgesetzt werden.

### 4. Forschung und Entwicklung

In dieser Modulgruppe geht es um die Befähigung, forschungsmethodische Kenntnisse praktisch umzusetzen und die Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien zu gestalten. Dies bildet die Grundlage, um das berufliche Handeln zu dokumentieren und beispielsweise mit der Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und Sozialplanung zu verzahnen.

### 5. Studienbegleitende Praxis

Die berufspraktischen Studienanteile werden an einer Praxisstelle abgeleistet. Ein studienbegleitender Praxisteil ist organisatorisch und fachlich in den Studienverlauf integriert. Es wird organisatorisch angestrebt, dass auf der Grundlage von forschungsorientierten Aufgabenstellungen aus den Modulen 4 und 5 „Handlungsfeldbezogene Herausforderungen I+II“ über einen Prozess der Selbstorganisation einzeln oder in Kleingruppen

forschungsorientierte Praxisaufgaben gegebenenfalls arbeitsteilig-kooperativ und reflektierend umgesetzt werden. Hierzu dient eine durch die Hochschule im Vorfeld moderierte und in der Durchführungsphase begleitete fachliche Unterstützung. Den thematischen Rahmen bildet die Modulgruppe II.

## 6. Masterthesis

Die Masterthesis (Masterarbeit) und das Kolloquium bilden den Abschluss des Studiums. Die Thesis kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein. Mit erfolgreichem Abschluss ihres Studiums erwerben die Studierenden einen zweiten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, den Master of Arts (MA).

### **Zu den Studienanteilen im Online-Format**

Das Studium besteht aus Präsenzseminaren mit synchronen und asynchronen Onlineanteilen. Die digitale Arbeit unterstützt den Lernprozess im Selbststudium, ermöglicht Vertiefung und Anwendung von Kompetenzen und bietet den Rahmen für Betreuung, Feedback, Organisation und Konsultation der praktischen Anwendung insbesondere in der Umsetzung der Handlungsforschungsprojekte im zweiten und dritten Semester. Formen der zur Anwendung kommenden E-Learning Formate sind Blended Learning (z.B. synchrone Live-Classrooms und asynchrone eLectures) sowie ePortfolios zur selbstständigen reflexiven Lernprozesssteuerung. Die notwendige Hardware für Videokonferenzen und das Erstellen von Lehrvideos wird durch den Hochschulträger zur Verfügung (Cisco Webex). Die Lehrplattform „Moodle“ bietet die Grundlage für die Zusammenarbeit von Studierenden und Lehrenden. Die Lehrenden haben Einführungen in der Online-Lehre absolviert sowie Erfahrungen darin. Es werden regelmäßig Beratungen für die Lehrenden angeboten.

### **Zu Wahlanteilen im Studium**

Bei allen Modulen handelt es sich um Pflichtmodule. In den Modulen 4, 5 und 8 gibt es Wahlmöglichkeiten für thematische Vertiefungen.

### **Zur studienbegleitenden Praxis**

Der studienbegleitende Praxisteil (Modul 12) ist von den Studierenden selbst zu organisieren. Berufstätige können diesen in ihrer Dienst- oder Arbeitsstelle absolvieren, wenn diese „einschlägig“ ist. Einsatzorte sind Grundschulen, Integrierte Sekundarschulen, Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, Gymnasien und beruflichen Schulen sowie inklusive Schwerpunktschulen. Die Praxisanteile werden in der Lehre durch Reflektion und Mentoring begleitet.

### **Zulassung zum Masterstudium**

Zulassungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom- oder Bachelor-Abschlüsse) aus den Studienrichtungen Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften/Pädagogik, Sozial- oder

Sonderpädagogik, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Kindheitspädagogik oder Lehramt. Die Abschlussnote des Hochschulstudiums muss mindestens „gut“ (2,5) betragen. Geplant ist eine Aufnahmekapazität von 22 Studierenden einmal pro Studienjahr. Bei einem Überhang an Bewerber\_innen wird die Auswahl von einem persönlichen Gespräch an der Hochschule abhängig gemacht.

### **Prüfungs- und Studienleistungen**

Die Prüfungsleistungen sind in einem ausgewogenen Verhältnis von Hausarbeiten, Klausuren, Referaten, mündlichen Prüfungen, Projekt- und Portfolioarbeiten zu realisieren. Zudem gibt es Module, die mit einer Seminarleistung abschließen. Näheres wird in jeder Modulbeschreibung geregelt.

### **Abschluss**

Der Studiengang schließt mit der Verleihung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.) ab. Nach dem Studium steht es den Absolvent\*innen offen, ihrer beruflichen Qualifikation entsprechend zu arbeiten oder eine Promotion an einer dazu berechtigten Bildungseinrichtung anzuschließen.

Die folgenden Modulbeschreibungen bestehen aus einer Übersicht zum Arbeitsaufwand, einer Beschreibung der angestrebten fachbezogenen, methodischen, fachübergreifenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen („Learning Outcomes“) und einer übersichtlichen Inhaltsdarlegung. Die Prüfungsleistungen und voraussetzende oder weiterführende Module werden festgeschrieben. Die in den Modulen aufgeführten Inhalte sind so auszuwählen, dass die individuellen Kompetenzen der Studierenden weiterentwickelt werden können. Wahlmöglichkeiten sollen geschaffen werden.



## Modulübersicht

Nr.	Modulname	Semester	Credits
<b>Modulgruppe: Professionsbestimmung im Bereich Schulsozialarbeit</b>			
1	Schulsozialarbeit im Kontext von Bildungsverständnis und Bildungskonzepten	1	5
2	Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich Schulsozialarbeit	1	10
3	Professionsverständnis und Handlungsfeld	3	5
<b>Modulgruppe: Interdisziplinäre Vertiefungen – Handlungsbezogene Anforderungen</b>			
4	Handlungsfeldbezogene Herausforderungen I	2	5
5	Handlungsfeldbezogene Herausforderungen II	3	5
6	Vertiefende Fallarbeit, Fallrekonstruktion in der Schulsozialarbeit	2	5
<b>Modulgruppe: Tätigkeitsbezogene Rechts- und Verfahrenkenntnisse /Prozesssteuerungen</b>			
7	Ausgewählte Gebiete des Sozial- und Schulrechts	1	5
8	Professionalisierung von Kooperations- und Beratungsprozessen	3	5
9	Standards und Prozessorganisation von Qualitätsentwicklung	4	5
<b>Modulgruppe: Forschung und Entwicklung</b>			
10	Sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen	3	5
11	Masterkolloquium	3	5
<b>Modulgruppe: Studienbegleitende Praxis</b>			
12	Studienbegleitende Praxis	2	10
<b>Modulgruppe: Masterthesis</b>			
13	Masterthesis	4	20
Gesamt			90

**Modulgruppe I: Professionsbestimmung im Bereich Schulsozialarbeit**

<b>Modulnummer:</b>	1				
<b>Modul:</b>	Schulsozialarbeit im Kontext von Bildungsverständnis und Bildungskonzepten				
<b>Modulverantwortung:</b>	N.N.				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	1. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS- Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		90 h	0 h
	Gesamt	Lehre 35 h Präsenz	25 h Online	Selbststudium	Berufspraktische Studien
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die historische Entwicklung des Bildungswesens, Bildungs- und Erziehungstheorien, Bildungskonzepte und Bildungsziele benennen und auf aktuelle Praxissituationen beziehen</li> <li>- können fehlende Chancengleichheit hinsichtlich der sozialen Herkunft identifizieren</li> <li>- haben Kenntnis für ein neues, zukunftsfähiges Bildungs- und Erziehungsverständnis und wissensgeleitete Konsequenzen für Schulsozialarbeit</li> <li>- weisen ein differenziertes und vertieftes Verständnis der historischen, theoretischen und praktischen Grundlage der Schule, einschließlich Modellen und Verfahren auf</li> <li>- haben Verantwortung und Achtung der Vielfalt, die die Grundlage der professionellen Zusammenarbeit von Schule und Schulsozialarbeit bilden</li> <li>- erschließen exemplarisch sozialpädagogische, schulpädagogische und didaktische Perspektiven als korrespondierende wissenschaftliche Disziplinen</li> <li>- können komplexe Situationen und Prozesse wissenschaftlich analysieren, Probleme identifizieren und daraus Lösungswege aufzeigen und bewerten</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung und Umriss des Bildungswesens, insbesondere Ganztagschule</li> <li>- Bildungstheoretische Ansätze, Bildungskonzepte und empirische Bildungsforschung im internationalen Vergleich</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Ungleichheit, Benachteiligung und Diskriminierung im deutschen Bildungssystem, Bildungsbarrieren, Diversity-Dimensionen (Klasse, Kultur, Geschlecht, Alter, Gesundheit)</li> <li>- Teilhabemöglichkeiten von Heranwachsenden, Inklusion</li> <li>- Ansätze zu einer Theorie der (Ganztags)Schule</li> <li>- Grundlagen der Schulentwicklung</li> <li>- Erweitertes Bildungs- und Erziehungsverständnis: Ganztagschule</li> <li>- Bildung und Erziehung, Bildungs- und Erziehungsauftrag in der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Schulische Lebenswelt, Alltag, Aufgaben und Herausforderungen der (Ganztags)Schule</li> <li>- Unterrichtsgestaltung und (sozial-)pädagogisches Handeln</li> <li>- Leistungsdruck und Leistungsbewertung, Schulerfolg und Schulversagen, Schulqualität und Schulentwicklung</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar
<b>Lernformen:</b>	Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium, spezielle Methoden (World Café)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Studienleistung: Referat/Diskussionsbeitrag Prüfungsleistung: keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

<b>Modulnummer:</b>	2				
<b>Modul:</b>	Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich Schulsozialarbeit				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Christian Brüggemann				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	1. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	10 ECTS				
<b>SWS:</b>	6				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	300 h	90 h		180 h	30 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
		Präsenz 58 h	Online 32 h		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein umfassend-vertieftes und systematisches Wissen zu Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- haben die Fähigkeit zur Analyse von Theorien, Modellen, Organisation, Konzepten, Methoden/Verfahren</li> <li>- kennen die Anforderungsprofile der Schulsozialarbeit</li> <li>- besitzen die Fähigkeit, Wissensbestände unterschiedlicher Fachdisziplinen in die Soziale Arbeit zu integrieren und die komplexen Strukturen und Arbeitsprozesse im Handlungsfeld Schulsozialarbeit zu steuern</li> <li>- gewinnen relevante Informationen und Daten der Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung sowie Bildungs-, Sozial-, Kinder- und Jugendberichte und können darüber hinaus spezifische Grundlagen der Schulsozialarbeit anwenden und eine Konzeption für ein eigenes Forschungs- und Praxisprojekt erstellen</li> <li>- sind in die Lage, die Themen Sozialisation, Problemlagen von Kindheit, Jugend und (schulischer) Peerkultur unter interdisziplinären Gesichtspunkten zu bestimmen und wissensgeleitete Konsequenzen für die Arbeitsprozesse der Schulsozialarbeit abzuleiten</li> <li>- reflektieren kritisch die gesellschaftlichen Erwartungen und Aufträge an das Handlungsfeld Schulsozialarbeit innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe, positionieren sich dazu ethisch wie theoretisch fundiert</li> <li>- entwickeln eigenständig, neue und alternative Handlungsmöglichkeiten und theoretische Perspektiven für die Profession</li> <li>- Sind befähigt, sich anwaltschaftlich für die Interessen und Bedarfe der Nutzer_innen der Schulsozialarbeit auf struktureller, institutioneller wie individueller Ebene einzusetzen und adressatenorientiert die notwendigen Bedingungen der Partizipation zu ermöglichen</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Können ihre eigene professionelle Rolle in der Schulsozialarbeit unter bezugswissenschaftlichen Perspektiven reflektieren</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Bezüge, Theorieansätze und Fragestellungen der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Struktur- und Organisationsmerkmale Träger und Organisation der Schulsozialarbeit</li> <li>- Konzeptionelle Ausrichtung der Schule und Schulsozialarbeit – Qualitätsentwicklung</li> <li>- Bedarfslage der Schule, Schulumfeld, Schüler_innen/Eltern/Lehrerschaft</li> <li>- Lebensbewältigung und Lebensweltorientierung</li> <li>- Kontexte der Sozialisation: Kindheits- und Jugendforschung</li> <li>- Problemverhalten und Abweichende Sozialisationsverläufe</li> <li>- Peergerechte Schule (<i>Schulklima</i>) und die Praxis der Schulsozialarbeit</li> <li>- Gesellschaftliche Erwartungen, Leistungsspektrum und Qualitätsstandards</li> <li>- Vielfältige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe und Arbeitsformen</li> <li>- Kommunikation als Schlüsselqualifikation, (Multiprofessionelle) Kooperationen im Sozialen Raum, Teamarbeit</li> <li>- Ausgewählte Forschungsmethoden zur Gestaltung sozialpädagogischer Entscheidungen in der Schulsozialarbeit</li> <li>- Methode Zukunftswerkstatt</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar bzw. Online-Seminar
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit bzw. Online-Seminare, Selbststudium, spezielle Methoden (z.B. Zukunftswerkstatt)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Benoteter Studien-u. Prüfungsnachweis in Form eines Referats (Vortrag 20-40 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).

<b>Modulnummer:</b>	3				
<b>Modul:</b>	Professionsverständnis und Handlungsfeld				
<b>Modulverantwortung:</b>	N.N.				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	3. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		90 h	0 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
Präsenz 30 h		Online 30 h			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein vertieftes Verständnis von zentralen Ansätzen der professions-theoretischen und professionspolitischen Debatte und können diese in einen interdisziplinären Diskurs einbringen</li> <li>- können ihre individuell biographischen Deutungsmuster und Haltungen reflektieren und haben Kenntnisse der grundlegenden Probleme des professionellen Handelns in pädagogischen Feldern</li> <li>- verfügen über ein vertieftes und verbreitetes Fachwissen hinsichtlich handlungsleitender Konzepte und Methoden geeigneter Präventions-, Interventions-, Unterstützungs-, Bildungs- und Freizeitangebote institutionsübergreifend im Kontext des Handlungsfeldes und Netzwerkstrukturen</li> <li>- Können handlungsfeldbezogen die speziellen Aufgaben und Kompetenzen der Schulsozialarbeit theoretisch begründen und gegenüber anderen Professionen abgrenzen</li> <li>- Sind aufgrund ihres erworbenen Wissens in der Lage, das eigene professionelle Handeln kritisch-reflexiv zu erforschen sowie zu evaluieren, die Wirksamkeit und Reichweite ihres Handelns zu beurteilen und innovative Methoden und Konzepte für die Weiterentwicklung ihrer Handlungskompetenz zu entwerfen</li> <li>- Begründen fachliche, professionell und ethisch begründete Entscheidungen der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund einer dynamischen, globalisierten, transkulturellen Welt</li> <li>- Reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen an die Profession Sozialer Arbeit und entwickeln auf dieser Grundlage neue Handlungsoptionen für die Profession</li> </ul>				

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beruf, Expertentum, Profession</li> <li>- Ethische Grundlagen</li> <li>- Geschichte der Professionalisierung der Sozialen Arbeit/Schulsozialarbeit</li> <li>- Professionalisierungsmodell Sozialer Arbeit</li> <li>- Professionstheorie für sozialpädagogisches Handeln und theoretische Ansätze der Professionsanalyse</li> <li>- Erkennen der pädagogisch-professionellen Aufgaben schulischer und außerschulischer Bildung und Beratung</li> <li>- Vielfältige Handlungs- und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und Schulsozialarbeit</li> <li>- Handlungsprinzipien und methodische Erweiterung sozialpädagogischer Handlungskompetenz, methodisches Know-how zur Zielerreichung in der Schulsozialarbeit</li> <li>- Erstellen eines Handlungskonzept Schulsozialarbeit</li> <li>- Empirische Studien zur Professionalisierung und zu den Problemen und Binnenstruktur professionellen Handelns in der Schulsozialarbeit</li> <li>- Stressmanagement und Selbstorganisation</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar
<b>Lernformen:</b>	Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Selbststudium, Diskussion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Benoteter Studien-u. Prüfungsnachweis in Form einer Hausarbeit (12-15 Seiten) oder
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	<p>Folgende Kompetenzen werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fähigkeit Aufgaben, Funktion und Organisationsstrukturen von Schulsozialarbeit einzuordnen</li> <li>- Fundiertes Verständnis des Erziehungs- und Bildungswesen in Deutschland</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

**Modulgruppe II: Interdisziplinäre Vertiefungen – Handlungsbezogene Anforderungen**

<b>Modulnummer:</b>	4				
<b>Modul:</b>	Handlungsfeldbezogene Herausforderungen I – Praxisforschung über zwei Semester				
<b>Modulverantwortung:</b>	N.N.				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	2. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	3				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	45 h		60 h	45 h
	Gesamt	Lehre Präsenz 30 h Online 15 h		Selbststudium	Berufspraktische Studien
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit in einem Handlungsforschungsprojekt eine Handlungsfeldbezogene Herausforderung zu erforschen</li> <li>- erarbeiten ein Thema ihrer Wahl im Rahmen eines Handlungsforschungsprojekts in Einzel- oder Gruppenform und präsentieren dieses in der Studiengruppe</li> <li>- können selbständig Literatur und Datenbestände zum Thema identifizieren, interpretieren und Probleme darstellen</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Projekte zu planen und durchzuführen</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhaltsbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen interkultureller und inklusiver Soziale Arbeit und forschungsmethodische Herausforderung</li> <li>- Untersuchung zur Struktur sozialpädagogischen Handelns in unterschiedlichen Feldern sozialer Arbeit</li> <li>- Konzeptentwicklung im Rahmen der Projektentscheidung</li> <li>- Aspekte des Projektmanagements – Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten</li> <li>- Praktische Durchführung eines im Seminarzusammenhang entwickelten Handlungsforschungsprojekts in einem der unten genannten Themenbereiche über zwei Semester</li> </ul> Projektauswahl:				



	<p>Erster Block: Bildungsbereiche I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen:</li> <li>- Interkulturalität</li> <li>- Inklusion</li> <li>- Schulmüdigkeit und Schulabsentismus</li> <li>- Digitale Medien(welten)</li> <li>- Umgang mit Medien</li> </ul> <p>Erster Block: Bildungsbereiche II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen:</li> <li>- Gruppenarbeit Demokratiebildung</li> <li>- Gruppenarbeit Erlebnispädagogik</li> <li>- Handlungsorientierung/ganzheitliche Arbeitsformen</li> <li>- Gruppe als Lerngemeinschaft/Erlebnischarakter</li> </ul> <p>Zweiter Block: Schutzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen:</li> <li>- Kinderschutz: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch</li> <li>- Schulangst und Mobbing</li> <li>- Kind- und jugendzentrierte Armut(sprävention)</li> <li>- Personale und strukturelle Gewaltverhältnisse</li> <li>- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt</li> </ul> <p>Dritter Block: Risikobereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen:</li> <li>- Umwelt und Klima (nachhaltige Entwicklung)</li> <li>- Alkohol-, Nikotin-, und Drogenmissbrauch</li> <li>- Delinquenz, Rechtsextremismus</li> <li>- Ursache, Ausmaß, Prävention</li> </ul> <p>Theorie-Praxis-Reflexion - Wahloptionen</p> <p>Im Modul bzw. in den Seminaren werden ausgewählte Themen verknüpft mit konzeptionellen und praktischen Aspekten der Schulsozialarbeit bearbeitet. Die Einzel- oder Gruppenbasierten (Forschungs-)projekte werden durch Coaching begleitet.</p>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar, Online-Veranstaltung
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion sowie Selbststudium, Konsultationen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Portfolio erster Teil (insgesamt 12-15 Seiten)

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

<b>Modulnummer:</b>	5				
<b>Modul:</b>	Handlungsfeldbezogene Herausforderungen II – Praxisforschung über zwei Semester				
<b>Modulverantwortung:</b>	N.N.				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	3. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	3				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	45 h		60 h	45 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
Präsenz 30 h		Online 15 h			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit in einem Handlungsforschungsprojekt eine Handlungsfeldbezogene Herausforderung zu erforschen</li> <li>- erarbeiten ein Thema ihrer Wahl im Rahmen eines Handlungsforschungsprojekts in Einzel- oder Gruppenform und präsentieren dieses in der Studiengruppe</li> <li>- erweitern die Fähigkeit, Projekte durchzuführen und auszuwerten</li> <li>- können komplexe Situationen und Prozesse analysieren und reflektieren sowie Lösungen aufzeigen und bewerten</li> <li>- haben Kenntnisse eigenständige Konzeptionen zu gestalten und adressen-, problem-, handlungs- und wissenschaftsorientiert zu realisieren sowie zu evaluieren</li> <li>- haben die Fähigkeit, Ergebnisse fachgerecht Angehörigen anderer Professionen gegenüber zu kommunizieren</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen interkultureller und inklusiver Sozialer Arbeit und forschungsmethodische Herausforderung</li> <li>- Untersuchung zur Struktur sozialpädagogischen Handelns in unterschiedlichen Feldern sozialer Arbeit</li> <li>- Konzeptentwicklung im Rahmen der Projektentscheidung</li> <li>- Aspekte des Projektmanagements – Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Durchführung eines im Seminarzusammenhang entwickelten Handlungsforschungsprojekts in einem der unten genannten Themenbereiche über zwei Semester</li> </ul> <p>Projektauswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erster Block: Bildungsbereiche I</li> <li>- Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturalität</li> <li>- Inklusion</li> <li>- Schulmüdigkeit und Schulabsentismus</li> <li>- Digitale Medien(welten)</li> <li>- Umgang mit Medien</li> </ul> </li> <li>- Erster Block: Bildungsbereiche II</li> <li>- Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit Demokratiebildung</li> <li>- Gruppenarbeit Erlebnispädagogik</li> <li>- Handlungsorientierung/ganzheitliche Arbeitsformen</li> <li>- Gruppe als Lerngemeinschaft/Erlebnischarakter</li> </ul> </li> <li>- Zweiter Block: Schutzbereiche</li> <li>- Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderschutz: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch</li> <li>- Schulangst und Mobbing</li> <li>- Kind- und jugendzentrierte Armut(sprävention)</li> <li>- Personale und strukturelle Gewaltverhältnisse</li> <li>- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt</li> </ul> </li> <li>- Dritter Block: Risikobereiche</li> <li>- Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt und Klima (nachhaltige Entwicklung)</li> <li>- Alkohol-, Nikotin-, und Drogenmissbrauch</li> <li>- Delinquenz, Rechtsextremismus</li> <li>- Ursache, Ausmaß, Prävention</li> </ul> </li> <li>- Theorie-Praxis-Reflexion - Wahloptionen</li> <li>- Im Modul bzw. in den Seminaren werden ausgewählte Themen verknüpft mit konzeptionellen und praktischen Aspekten der Schulsozialarbeit bearbeitet. Die Einzel- oder Gruppenbasierten (Forschungs-)projekte werden durch Coaching begleitet.</li> <li>-</li> </ul>
--	---

<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar, Online-Veranstaltung
<b>Lernformen:</b>	Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion sowie Selbststudium, Konsultationen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Portfolio zweiter Teil (insgesamt 12-15 Seiten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

<b>Modulnummer:</b>	6				
<b>Modul:</b>	Vertiefende Fallarbeit, Fallkonstruktion in der Schulsozialarbeit				
<b>Modulverantwortung:</b>	Max Haberstroh				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	2. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		30 h	60 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
Präsenz 40 h		Online 20 h			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben vertieftes Wissen, Verständnis und Fähigkeit zur komparativen Analyse von Theorien, Modellen und Methoden der Fallarbeit entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion</li> <li>- verfügen über ein differenziertes und vertieftes Verständnis zum Wirkungsgeflecht vielfältiger Rahmenbedingungen und Lebensverhältnisse, Lebensumfelder und Lebenslagen für das Entstehen und Vorliegen sozialpädagogischen Hilfebedarfs</li> <li>- sind befähigt zur umfassenden und wissenschaftlich geleiteten Analyse von internen und externen sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren/Situationen und zur verantwortlichen Einbindung anderer Fachdisziplinen</li> <li>- entwickeln, analysieren und gestalten Wege, die theoretisch begründete Vorgehensweisen ermöglichen und eröffnen</li> <li>- können fall- und formgerechte sozialpädagogische Stellungnahmen erstellen</li> <li>- sind fähig, mit Kolleg_innen professionell zusammenzuarbeiten und diese auch zu beraten und anzuleiten</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogisches Fallverstehen</li> <li>- Methoden der Fallarbeit und Fallanalyse</li> <li>- Fallbearbeitung und -rekonstruktion; integrative Methoden und diagnostische Verfahren</li> <li>- Reflektion professionellen Fallverstehens</li> <li>- Soziale Diagnostik</li> <li>- Wahrnehmung und Feststellung von Hilfebedarfen</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentations- und Berichtswesen in der Jugendhilfe</li> <li>- Supervision, Coaching und Intervention</li> <li>- Zusammenarbeit mit anderen Berufsträgern in multiprofessionellen Teams</li> <li>- Fallbezogene Planung und Interventionen von Unterstützungs-/Hilfangeboten</li> <li>- Einzelfallarbeit</li> <li>- Gesprächsführung und Beratungsansätze (z. B. Mediation, Umgang mit traumatisierten Adressat_innen, Umgang mit besonders herausfordernden Adressat_innen)</li> <li>- Reflexion des methodischen Vorgehens – sowohl in Bezug auf die Face-to-Face-Beratung als auch in der Vermittlung bei Konflikten in Gruppen</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminare
<b>Lernformen:</b>	Seminare, Gruppenarbeit bzw. Online-Seminare, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Falldarstellung (12-15 Seiten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

**Modulgruppe III: Tätigkeitsbezogene Rechts- und Verfahrenskennnisse/Prozesssteuerungen**

<b>Modulnummer:</b>	7				
<b>Modul:</b>	Ausgewählte Gebiete des Sozial- und Schulrechts				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Jörg Kayser				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	1. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		90 h	0 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
		Präsenz 35 h	Online 25 h		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben erweiterte Kenntnisse der Sozialen Sicherungssysteme, der Struktur und des Aufbaus des Sozialgesetzbuchs (insbesondere des SGB I, SGB II, SGB VIII/KJHG und SGB XII)</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, Zuständigkeiten innerhalb der Sozialverwaltung (Jugendamt) zu analysieren und zu differenzieren</li> <li>- können Voraussetzungen verschiedener Sozialleistungen ermitteln</li> <li>- haben die Fähigkeit Sozialleistungsberechtigten über ihre Ansprüche wie der sozialen Mindestsicherung, sozialen Förderung sowie weiteren soziale Rechte (z.B. des Sozialdatenschutzes) aufzuklären</li> <li>- reflektieren kritisch den Schutz- und Kontrollauftrag des Staates</li> <li>- erkennen die Strukturen im Kinder- und Jugendhilferecht sowie die typischen zugrundeliegenden sozialen Problemlagen</li> <li>- kennen den Ablauf des Verwaltungsverfahrens</li> <li>- können sachdienliche Anträge und Rechtsbehelfe formulieren</li> <li>- haben vertieftes Wissen über Grundlagen des Schulrechts</li> <li>- können Rechtsbeziehungen im Schulsystem erklären</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Sicherungssysteme, Struktur und Aufbau des Sozialgesetzbuches</li> <li>- Recht der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Soziale Mindestsicherung</li> <li>- Regelung des Schulrechts</li> </ul>				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialverwaltungsrecht</li> <li>- Menschen- und Kinderrechte</li> <li>- Grundlagen des Kinderschutzes</li> <li>- Schulpflicht und Datenschutz</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar
<b>Lernformen:</b>	Seminare, Gruppenarbeit, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Klausur (90-120 Min.)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

<b>Modulnummer:</b>	8				
<b>Modul:</b>	Professionalisierung von Kooperations- und Beratungsprozessen				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Majken Bieniok				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	3. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		90 h	0 h
	Gesamt	Lehre Präsenz 40 h	Online 20 h	Selbststudium	Berufspraktische Studien
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit, aktiv Kooperationen mit handlungs- und arbeitsfeldrelevanten Akteur_innen auf unterschiedlichen Ebenen und Institutionen herstellen</li> <li>- verfügen über vertieftes Verständnis des politischen Mandats der Sozialen Arbeit/Schulsozialarbeit, dass ihnen ein theoretisch gefestigtes Fundament für gesellschaftliches Engagement liefert</li> <li>- entwerfen perspektivisch Präventions-, Interventions-, Unterstützungs- und Bildungsangebote institutionsübergreifend und in sozialen Kontexten und Netzwerkstrukturen, begründen auf der Basis mögliche Kooperationspotenziale für die Gestaltungsmöglichkeiten von unterschiedlichen Lebenslagen und tragen zu ihrer Realisierung bei</li> <li>- haben die Fähigkeit, Wissen und Können in der Kinder- und Jugendhilfe anzuwenden</li> <li>- können mit den verschiedenen Akteur_innen im Ganztage kooperieren</li> <li>- sind fähig, mit Kolleg_innen professionell zusammenzuarbeiten und diese auch zu beraten und anzuleiten (beraten Kolleg_innen innerhalb besonderer Aufgabenfelder und Fragestellungen Sozialer Arbeit und leiten sie fachlich an)</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhaltsbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkung, Potential und Herausforderungen der multiprofessionellen Zusammenarbeit von Schulsozialarbeitenden, schulischen Mitarbeitenden, pädagogischen Fachkräften sowie Schulleitungen</li> <li>- Systemische Elternarbeit und Elternberatung in der Schulsozialarbeit</li> <li>- Partizipation, -formen und -verfahren</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Netzwerkarbeit</li> <li>- Kommunikation als Schlüsselqualifikation (verschiedene Konzepte von Gesprächsführung und Beratung)</li> <li>- Intraprofessionelle Netzerkennung in Krisensituationen</li> <li>- Konfliktmanagement und Methoden des Konfliktmanagements</li> <li>- Koordiniertes und professionelles Planen und Handeln in Krisensituationen</li> <li>- Erstellen/Entwickeln von Handlungs-, Krisen- oder Notfallplänen</li> <li>- Interdisziplinäre Lösungen zu konkreten Fallbeispielen</li> </ul> <p>Wahl- und Vertiefungsbereiche:</p> <p>Systemische Elternarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsführungsansätze</li> <li>- Kommunikationssettings</li> <li>- Beratung</li> <li>- Gewinnung von Lösungs- und Bewältigungskompetenzen</li> </ul> <p>Soziale Netzwerkarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Typen von Netzwerken</li> <li>- Hilfe- und Unterstützungsleistungen</li> <li>- Prinzipien und Techniken</li> <li>- Einschätzung und Diskussion</li> </ul> <p>Sozialmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hintergrund und begriffliche Abgrenzung</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Techniken und Haltungen</li> <li>- Managementkonzepte und –kompetenzen</li> </ul> <p>Jugendhilfeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungsansätze (ziel-, bereichs-, sozialraum- und zielgruppenorientierte Planung)</li> <li>- Bestandserhebung (u.a. ökonomische, ökologische, kulturelle Datenquellen, Administrative Intervention, soziale Infrastruktur)</li> <li>- Bedürfnis- und Bedarfsermittlung im Prozess der Jugendhilfeplanung</li> <li>- Festlegung notwendiger Vorhaben (Maßnahmenplanung)</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminare, Online-Veranstaltungen
<b>Lernformen:</b>	Projekt- und Gruppenarbeit, Online-Seminare, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Erstellung eines Posters
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	<p>Folgende Kompetenzen werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis schulsozialarbeitsbezogener Handlungsmöglichkeiten</li> <li>- Fähigkeit fallbezogene und fallübergreifende Beratung und Unterstützung zu entwickeln</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit

<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

<b>Modulnummer:</b>	9				
<b>Modul:</b>	Standards und Prozessorganisation von Qualitätsentwicklung				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Jörg Kayser				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	4. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	3				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	45 h		105 h	0 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
		Präsenz 32 h	Online 13 h		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen Sozialraum, Sozialraumorientierung (Konzept) und Sozialraumanalyse als Ausdruck eines grundsätzlichen Paradigmenwechsels in der Sozialen Arbeit vor Ort</li> <li>- Verfügen über Grundlage über den Aufbau von Bildungslandschaften</li> <li>- kennen die Bedeutung und Anforderungen von Sozialraumorientierung und Sozialraumanalyse für ihr berufliches Handeln</li> <li>- weisen eine fachliche Haltung, berufliche Identität und berufliches Selbstverständnis für professionelles Handeln auf</li> <li>- Erwerben von Wissen zu Sozialraumentwicklungen und kennen grundlegende Methoden zur Gestaltung von Planungsprozessen</li> <li>- Können soziale Netzwerke, Unterstützungs- und Beratungssysteme innerhalb und außerhalb der Schulen aufbauen</li> <li>- Können relevante Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung, insbesondere im Bereich der Aktions- und Praxisforschung, anwenden</li> <li>- Interessen und Bedarfe der Nutzer der Sozialen Arbeit im Sozialen Raum auf struktureller sowie individueller Ebene umsetzen</li> <li>- Adressatenspezifisch notwendigen Bedingungen für Teilhabe ermöglichen wie politisch einfordern</li> <li>- können Planungen und Konzepte individuelle, lebensweltbezogene und gesellschaftliche Bedarfslagen kontextuiert in und für Soziale Arbeit/Schulsozialarbeit entwickeln, die den fachlichen und professionellen Standards entsprechen</li> <li>- reflektieren Standards und entwickeln diese begründet weiter</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können wissenschaftlich und gesellschaftlich hochwertige Evaluation konzipieren und durchführen</li> <li>- können Evaluationsergebnisse in (Forschungs-)Projekten von Schüler*innen, Lehrer*innen und Wissenschaftler*innen gemeinsam aufarbeiten und kritisch prüfen</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialraum (u.a. als Territorium, gebündelte Lebenswelt, Steuerungsgröße, Ressource, Ort Sozialer Arbeit)</li> <li>- Sozialraumorientierung als ganzheitlicher Ansatz, Konzept- u. Organisationsebene</li> <li>- Sozialraum- und Lebensweltanalyse</li> <li>- Sozialräumliches Handeln: Steuerung, Kooperation, Vernetzung</li> <li>- Methoden zur Verankerung von Schule im Sozialraum</li> <li>- Lokale Bildungslandschaften</li> <li>- Qualitäts- und Sozial-(raum)management</li> <li>- Evaluationsinstrumente</li> <li>- Evaluation und Selbstevaluation: Überprüfung der Zielerreichung</li> <li>- Grundlagen und Grenzen der Evaluation</li> <li>- Schritte einer Evaluation</li> <li>- Evaluation auf der Leitungs-, Steuerungs- und Koordinationsebene</li> <li>- Evaluation auf der Schulstandortebene</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminare, Online-Veranstaltungen
<b>Lernformen:</b>	Projekt- und Gruppenarbeit, Online-Seminare, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p>Studienleistung: Referat/Diskussionsbeitrag</p> <p>Prüfungsleistung: keine</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	<p>Folgende Kompetenzen werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Professionsverständnis</li> <li>- Fähigkeit Netzwerk und Kooperationsstrukturen zu entwickeln</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

**Modulgruppe IV: Forschung und Entwicklung**

<b>Modulnummer:</b>	10				
<b>Modul:</b>	Sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Anne Piezunka				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	3. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	60 h		90 h	0 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
Präsenz 30 h		Online 30 h			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Grundlage einer vertiefenden Kenntnis von Wissenschaftstheorie, Forschungsmethodologie, Forschungsperspektiven und -methoden</li> <li>- haben Kenntnisse und Kompetenzen zur Einschätzung von Forschungsfragen</li> <li>- können sozialwissenschaftliche Methoden anwenden (empirisch-statistischer Zugänge, qualitativer und quantitativer Instrumente, Interviewtechnik und Auswertemethoden)</li> <li>- verfügen über erprobte Kenntnisse im Bereich Aktions- und Praxisforschung, begreifen Evaluation als Hilfestellung für begründete Entscheidungen</li> <li>- entwickeln eigenständige Forschungsdesigns und können diese für die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit/Schulsozialarbeit in Theorie und Praxis nutzbar machen</li> <li>- kommunizieren Forschungsergebnisse und können in einen wissenschaftlichen Diskurs treten</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Arbeit/Schulsozialarbeit als anwendungsorientierte Grundlagenforschung</li> <li>- Wege zum Erkenntnisgewinn/Erkenntnistheorie</li> <li>- Vertiefter anwendungsorientierter Einblick in Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (spezifische Datenerhebung u. –</li> <li>- Auswertungsmethoden)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Empirisch-statistische Methoden</li> <li>- Quantitative Verfahren, u.a. theoriegeleitete Erstellung und Diskussion schriftlicher Befragung</li> <li>- Qualitative Datenerhebung und Auswertungsmethoden (u.a. Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung, Interviewtechnik)</li> <li>- Datenanalyse und -interpretation</li> <li>- Triangulation differenzierter Zugänge</li> <li>- Aktions- und Praxisforschung</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar, Online-Veranstaltungen
<b>Lernformen:</b>	Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Exposé (5 Seiten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.



<b>Modulnummer:</b>	11				
<b>Modul:</b>	Masterkolloquium				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Erika Alleweldt				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	3. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	2				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	150 h	30 h		120 h	0 h
	Gesamt	Lehre Präsenz 19 h Online 11 h		Selbststudium	Berufspraktische Studien
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen und entwickeln eine eigenständige Fragestellung für ihre Masterthesis</li> <li>- können den Begründungszusammenhang für die Wahl des Themas unter Heranziehung von fach- und bezugswissenschaftlicher Literatur aufzeigen</li> <li>- kennen den aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand und planen die Umsetzung der Fragestellung.</li> <li>- Weisen Kenntnisse zur Recherche und Literatursammlung; zu Zielsetzungen und Hypothesen auf</li> <li>- Haben die Fähigkeit ein Exposé zu erstellen und dieses zu präsentieren</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhaltsbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eigenständiger wissenschaftlicher Fragestellung</li> <li>- Recherchemöglichkeiten für das Thema und Literatur</li> <li>- Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens, Auswertungs- und Analyseverfahren von Interviewdaten und andere Formen empirischer, theoretischer und praxisnaher Forschung</li> <li>- Erstellen eines Exposés</li> </ul>				
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	Seminar				
<b>Lernformen:</b>	Präsentationen, Gruppendiskussion ( <i>kollegiale Beratungsformen</i> ) bzw. Online-Seminare, Selbststudium				

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Studienleistung: Referat/Diskussionsbeitrag
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Hinweise auf Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Literaturangaben, Moodle-Lernplattform) finden sich in den Semesterinformationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

**Modulgruppe V: Studienbegleitende Praxis**

<b>Modulnummer:</b>	12				
<b>Modul:</b>	Studienbegleitende Praxis				
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Erika Alleweldt				
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master				
<b>Studienhalbjahr:</b>	2. Semester				
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul				
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	5 ECTS				
<b>SWS:</b>	2				
<b>Arbeitsaufwand:</b>	300 h	30 h		0 h	270 h
	Gesamt	Lehre		Selbststudium	Berufspraktische Studien
		Präsenz 26 h	Online 4 h		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr				
<b>Sprache:</b>	Deutsch				
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse in die Praxis zu transferieren</li> <li>- können sich wissenschaftlich fundiert und kritisch mit den vorgefundenen Konzepten und Strukturen der Schulsozialarbeit auseinandersetzen</li> <li>- reflektieren und bewerten kritisch die eigne Praxis und entwickeln schulbezogene sowie sozialpädagogische Perspektiven</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Inhaltsbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammlung, Erfahrung, Analyse und Bewertung in selbst organisierten Praxisstellen in der Schulsozialarbeit</li> </ul>				
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>					
<b>Lernformen:</b>	Studienbegleitendes Praktikum				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Benoteter Studien-u. Prüfungsnachweis in Form eines Praxisnachweises, einer Praxisreflektion (12-15 Seiten)				

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO).
<b>Literatur:</b>	Nach Bedarf wird Fachliteratur angegeben.

**Modulgruppe VI: Masterthesis**

<b>Modulnummer:</b>	13			
<b>Modul:</b>	Masterthesis			
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Erika Alleweldt			
<b>Qualifikationsstufe:</b>	Master			
<b>Studienhalbjahr:</b>	4. Semester			
<b>Modulart:</b>	Pflichtmodul			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	20 ECTS (16 ECTS Masterthesis un 4 ECTS Kolloquium)			
<b>SWS:</b>	2			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	600 h	0 h	600 h	0 h
	Gesamt	Lehre (inkl. Online)	Selbststudium	Berufspraktische Studien
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Einmal pro Studienjahr			
<b>Sprache:</b>	Deutsch			
<b>Qualifikationsziele, Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit eine für Schulsozialarbeit forschungsrelevante Fragestellung auf der Basis wissenschaftlicher Methodik und aktueller Forschungsergebnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist entwickeln, reflektieren, ganzheitlich und eigenständig zu bearbeiten</li> <li>- haben die Fähigkeit interdisziplinären Bezügen und der Komplexität der Fragestellung in - nach anerkannten internationalen Standards - angemessenen Umfang Rechnung tragen</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, Vorgehensweise und Ergebnisse in (fach)öffentlicher Diskussion zu vertreten</li> </ul>			
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Inhaltsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifikation einer Forschungsfrage der Professionsentwicklung Schulsozialarbeit oder Disziplinentwicklung Soziale Arbeit und Bezugswissenschaften in Bezug auf Schule</li> <li>- Literaturrecherche</li> <li>- Sammlung, Analyse und Bewertung vorhandenen bzw. neu gewonnenen Materials</li> <li>- Darstellung und Diskussion der Ergebnisse, bestehend aus den Teilen eigenständige schriftliche Masterarbeit und mündliches Kolloquium (mündliches Prüfungsgespräch, Disputation)</li> </ul>			

<b>Art der Lehrveranstaltung:</b>	
<b>Lernformen:</b>	Darstellung der Masterthesis und Prüfungsgespräch zur Masterthesis
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Masterthesis (ca. 60-70 DIN A4-Textseiten, exklusive Deckblatt, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis sowie Anhang) und Kolloquium (30 Min.)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Voraussetzung für die Zulassung zur Masterthesis ist der Nachweis von mindestens 11 erfolgreich abgeschlossenen Modulen
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Schulsozialarbeit
<b>Weiterführende Module:</b>	
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.